

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 01.08.1763-30.09.1763

7. September 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176495

11 In London, & lasse ihn aber nicht allein da, sondern
12 seiner Verfolgungen anheim zu geben, und ihn selbst
13 man ihn gar in eine gegen die Freiheit Cumult
14 in Florida Ingenieur u. General-Feldmarschall zu
15 setzen) die der Freund in London nicht annehmen
16 kann, sondern, wodurch sich seine Freundschaft
17 die Ursache im Gouvernement in England, u. die
18 Ursache unter den Indianern in America sein
19 das sind in solch Umständen, wodurch
20 unsern Freund Glogenskiel brachten von uns
21 unsern zu recuperieren als, die einmal durch
22 und verloren.

41.

Der Collega. Euerer unsern herzlich auf
die Plantation wissen, u. der Kabinetsrat ist
nachher, dass unser Conference
u. der Freund abermal nicht gefallen, welche
unsern Freund zu dem Kabinetsrat zu setzen
wollte, dass der geborne Gott uns nicht auf
Gnade vergelten, das, indem unsern Gemüthen
nicht brüderlich zu sein, sondern u. wir nur
verhältniss u. gesegnete Unterordnung fallen
wollen, ist am Ende u. Gemüthen der Länder
guten Mittag nicht finden, nach dem vollen.
Der Freund aber u. der Freund Gott hat ihn
in dieser Zeit überstandene Brandstiftung an
den u. die so viel Güter, das wir auf
rücken können: das sind das sind, das sind
großer König, das sind. Das ist eine
flamme, welche, mit dem Collega in
Vertrauen über seine Arbeit u. das sind
Glogenskiel conferieren zu können.

Mittwoch den 7. Sept.

Es sind 3 Freunde, welche an unsern Ort, jetzt von
Lofen, 20 Jahre, welche, die sind, die sind
zum Tode, das sind. Man hat sich in u. unsern der
Viel, alle mögliche Mühe gegeben, die sind, die sind
unverrückt in den Grund, welche, die sind

Religion zu bringen, & soll aber überaus schon, gleich-
wohl warben die Eltern, fast mit schonen auf ihm
Confirmation u. Admiration zum G. Abendmahl.
Es fanden dergleichen Eltern sehr übel, daß sie ihr
Kinder so groß werden lassen, so sie dieselben in die Welt
u. zum Unterricht senden, u. ihnen man sie ihnen
nicht bald wieder heimkommen laß, so geben sie wohl
dem Lehrer in Rücksicht u. deselb. Pflicht. Der Jugend
wächst in Lande unfruchtlich u. unersitzlich u.
solches auf. Endlich wird auch werden?

42 Donnerstag den 8 Sept.

Am morgengrunden Samstag ist der Friede mit Freund-
schaft u. Harmonie in Savannah proclamirt, wobei
es gar stiller Zugesang, auch Abends wieder son-
nen-sonne u. Illumination gegeben, wie sonst
bei dergleichen Solenitäten zu geschehen pflegt. Wo-
durch man, (wie ich höre) an einigen Stellen, man
sich auf in diesem Lande mit den Feinden nicht zu
finden, u. auch ich für dieser sonderlich Wohl-
that. Die English der Königs soll auch auf in
America ein Landestheil für den verlangten Frieden
gefallen werden, daß unser Herr Gouverneur den
nächsten Donnerstag als den 15. hier in einer ge-
stirnten Abends zugangenen gedruckten Proclama-
tion ausgesprochen hat.

Der Zeitung vom 2. hiesig meldet, daß eine Flotte von
Lunden in Charles-Town angekommen, welche die
sehr viele Gefangen für die Creek- u. Cherokee-
Indianer, nunmehrlauf auf für die Chickisaw u.
Catabas mitgebracht hat, welche sich auf ihrer Lan-
de und Flur dort belagerten. Es ist der 15. Octobr.
ausgegeben, da sich die Gouverneure von Georgien,
Nord Carolina, Nord Carolina u. Virginien in Augusta
in unserer Colonie mit ihren Truppen versammelt u. die
Indianer, welche schon auf dieser Zeit dahin geschickt sind,
dies Gefangen aufheben, u. die Quäker mit ihnen ver-
einigen werden. Gott laß es nun guter Wirkung seyn.